



Keynote:

*Zwischen migrationsgesellschaftlicher
Sprachvariation und sprachlicher Norm:
Perspektiven auf eine kritische
Spracherhaltsdidaktik*

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

 **IfSM** Institut für fachorientierte
Sprachbildung und
Mehrsprachigkeit

Ressort Interdisziplinarität
ZLB Zentrum für
Lehrkräftebildung

in Kooperation mit:
DaZDaF
Institut für
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Dr. Erkan Gürsoy

| Herkunftssprachenwoche

Frankfurt | 18.02.2026

- Biographische Notizen
- Spracherhaltungsforschung
- Migrationsgesellschaftliche Mehrsprachigkeit
 - Sprachvariation
 - Code-Switching/Translanguaging
- Spracherhaltungsdidaktik

Evaluation des HSUs im nordeuropäischen Raum: Das Projekt „Your Language Counts“

- https://duepublico2.uni-due.de/servlets/MCRFileNodeServlet/duepublico_derivate_00084124/Your_Language_Counts_Evaluation_Report.pdf
- HSU als Raum, in dem Kinder als ganzes, mehrsprachiges Subjekt gesehen(!) werden!
- Positiver Zusammenhang in der pädagogischen Beziehung zwischen Lehrkräften und Schüler*innen trotz Marginalisierung – HSU als emanzipatorischer Raum



Evaluation Report

Tobias Schroedler, Clarissa Diekmann, Tatjana Atanasoska & Erkan Gürsoy

Spracherhalt – eine gesellschaftliche und bildungspolitische Verantwortung

- Unterricht in Migrationssprachen ermöglicht auf institutioneller Ebene den **Erhalt von** in Familien erworbenen **Herkunftssprachen** (Cantone 2018; Olfert 2019)
- **Dauer des HSU-Besuchs** hat signifikanten Einfluss auf **Schreibleistungen** im Fach Türkisch; sie sind sogar noch deutlich besser, wenn integriert in das schulische Programm (Akin & Uluçam 2022)
- **Inklusive** Modelle mit dem Fokus auf Koordination des herkunftssprachlichen Unterrichts und weiterer Fächer unter Berücksichtigung von Sprachbildung ist besonders wirksam (Reich 2015)
- Einbezug von **Mehrsprachigkeit** im Fach (u.a. Prediger & Redder 2020) sowie mehrsprachiges Lernen im Fach für alle (Beese & Gürsoy 2019)

Cantone, Katja F. / Olfert, Helena / Di Venanzio, Laura / Wolf-Farré, Patrick / Schroedler, Tobias / Gürsoy, Erkan (2024). Spracherhalt und Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Tübingen: narr francke attempto.

Katja F. Cantone / Helena Olfert /
Laura Di Venanzio / Patrick Wolf-Farré /
Tobias Schroedler / Erkan Gürsoy

Spracherhalt und Mehrsprachigkeit

Eine Einführung

narr STUDIENBÜCHER

narr
franck
e
at
mpt
o

Spracherhalt(sforschung)

- *Spracherhalt* und *Sprachwechsel (language shift)* werden seit über 70 Jahren beforscht (Pauwels 2016: 9–10)
- *intergenerational shift (Sprachwechsel)*: ob es eine oder mehrere Generationen zu einer Sprachumstellung innerhalb der Familie zugunsten der Mehrheitssprache gekommen ist und welche Faktoren diesen Wechsel oder den Erhalt von Minderheitensprachen bedingt haben (vgl. Fishman 1991, 2001)

Spracherhalt(sforschung)

- Erwerb und Gebrauch der Mehrheitssprache als ‚dominante‘ Sprache in Folgegenerationen ‚ungefährdet‘ (Fishman 1991; García 2009)
- Sprache der Mehrheitsgesellschaft ist oder wird (während der Schulzeit) zur dominanten Sprache (Mehlhorn 2022; Gürsoy 2024)
- KiTa als „erster“ institutioneller Ort der linguizistischen Diskriminierung gegenüber Migrationssprache und Mehrsprachigkeit (Montanari und Panagiotopoulou 2019) und Fortsetzung in Schule (u.a. Dirim 2020)

Spracherhalt(sforschung)

- Erhalt von indigenen Sprachen, die aufgrund der Kolonialisierung besonders bedroht sind
- Erhalt von Migrationssprachen bei neu zugewanderten Familien als dezidiertes Erziehungsziel der Eltern im Spannungsverhältnis zur einsprachigen Bildungsinstitution (Panagiotopoulou & Uçan 2023)
- Erhalt von Migrationssprachen in Folgegenerationen (Cantone et al. 2024) bzw. von Mehrsprachigkeit (Bakker) / translingualen Praktiken (Gürsoy, 2025)

Spracherhalt(sforschung)

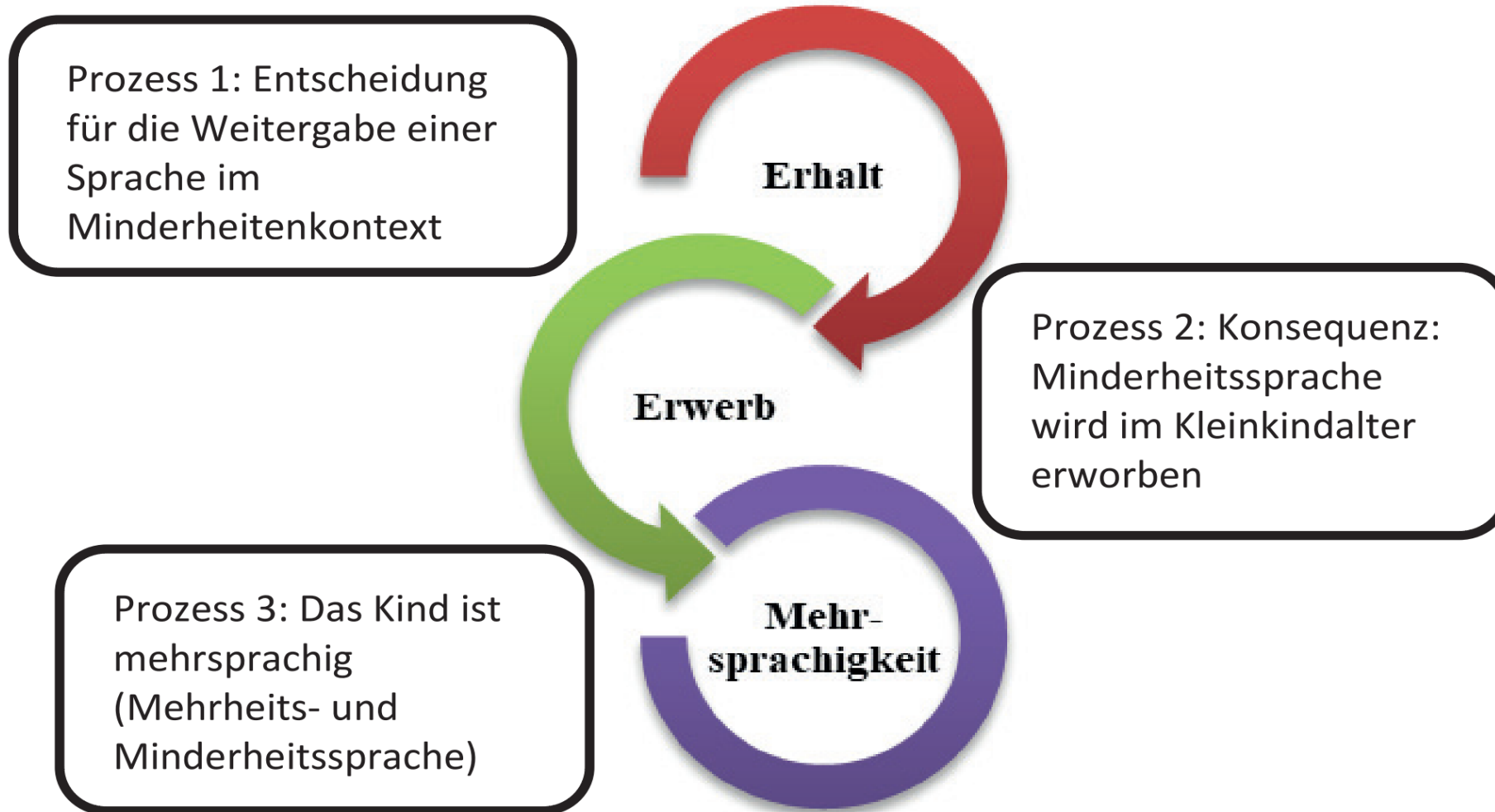


Abb. 1.1: Perspektive auf Spracherhalt im Kind

Flyer: Tipps für Eltern, auch für Lehrkräfte geeignet

- Flyer #7 erscheint demnächst
- Online abrufbar unter:
<https://www.leibniz-zas.de/de/bivem/die-flyerreihe>
- In mehreren Sprachen verfügbar
- Autor*innen: H. Olfert, K. F. Cantone, L. Di Venanzio, E. Gürsoy, N. Topaj, N. Gagarina

12.03.2026



BIVEM



So geht Mehrsprachigkeit
Mehrsprachigkeit erhalten

7

WISSENSCHAFT FÜRS LEBEN
Fakten – Studien – Informationen
für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Heritage Language-Forschung

- „HL-Sprecher*innen“ ‚müssen‘ nicht unbedingt die Sprache aktiv sprechen (Valdés 2000)
- Heritage & majority language anxiety (Sevinç & Dewaele 2018)
 - a) Angst in der Öffentlichkeit die HL zu sprechen
 - b) Angst in der Community die HL zu sprechen
- (Migrationsgesellschaftliche) Sprachvariation (nicht nur) in der ‚HL‘ (u.a. Grammatikvariation, Aussprachevariation) (Dannerer et al. 2021)
- Kritik an *Heritage*: „So lange ‚konservieren‘ wie möglich, um das ‚Original‘ zu erhalten?“ (sinngemäß, [García](#) 2011: 7)

Kinderrechte – UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 2:

Achtung der Kindesrechte; Diskriminierungsverbot

(1) Die Vertragsstaaten achten die in diesem Übereinkommen festgelegten Rechte und gewährleisten sie jedem ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Kind ohne jede Diskriminierung unabhängig von der Rasse, der Hautfarbe, dem Geschlecht, der **Sprache**, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status des Kindes, seiner Eltern oder seines Vormunds.

Artikel 30:

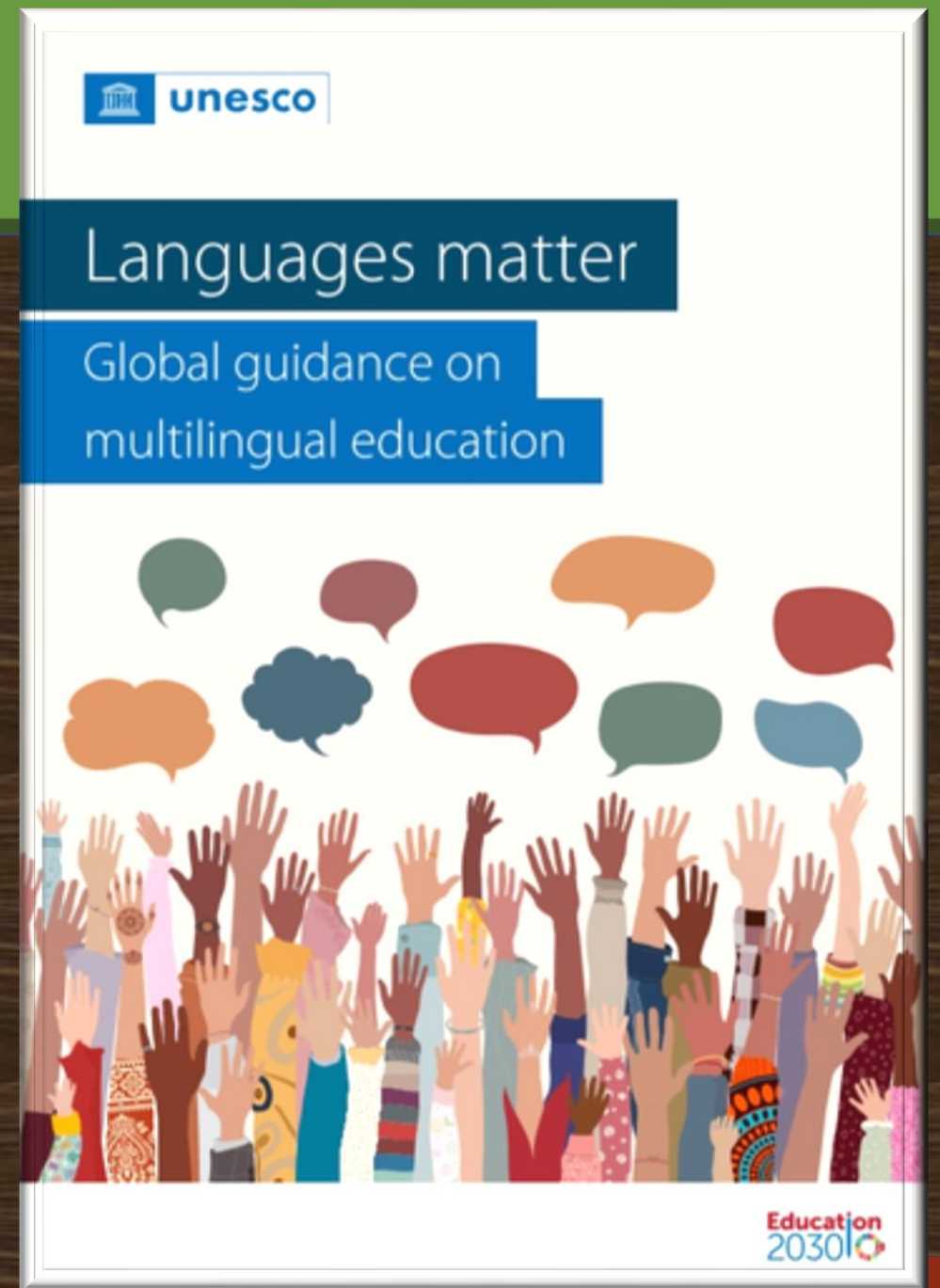
Minderheitenschutz

In Staaten, in denen es ethnische, religiöse oder sprachliche Minderheiten oder Ureinwohner gibt, darf einem Kind, das einer solchen Minderheit angehört oder Ureinwohner ist, nicht das Recht vorenthalten werden, in Gemeinschaft mit anderen Angehörigen seiner Gruppe seine eigene Kultur zu pflegen, sich zu seiner eigenen Religion zu bekennen und sie auszuüben oder seine eigene Sprache zu verwenden.

- https://www.unicef.de/_cae/resource/blob/194402/3828b8c72fa8129171290d21f3de9c37/d0006-kinderkonvention-neu-data.pdf

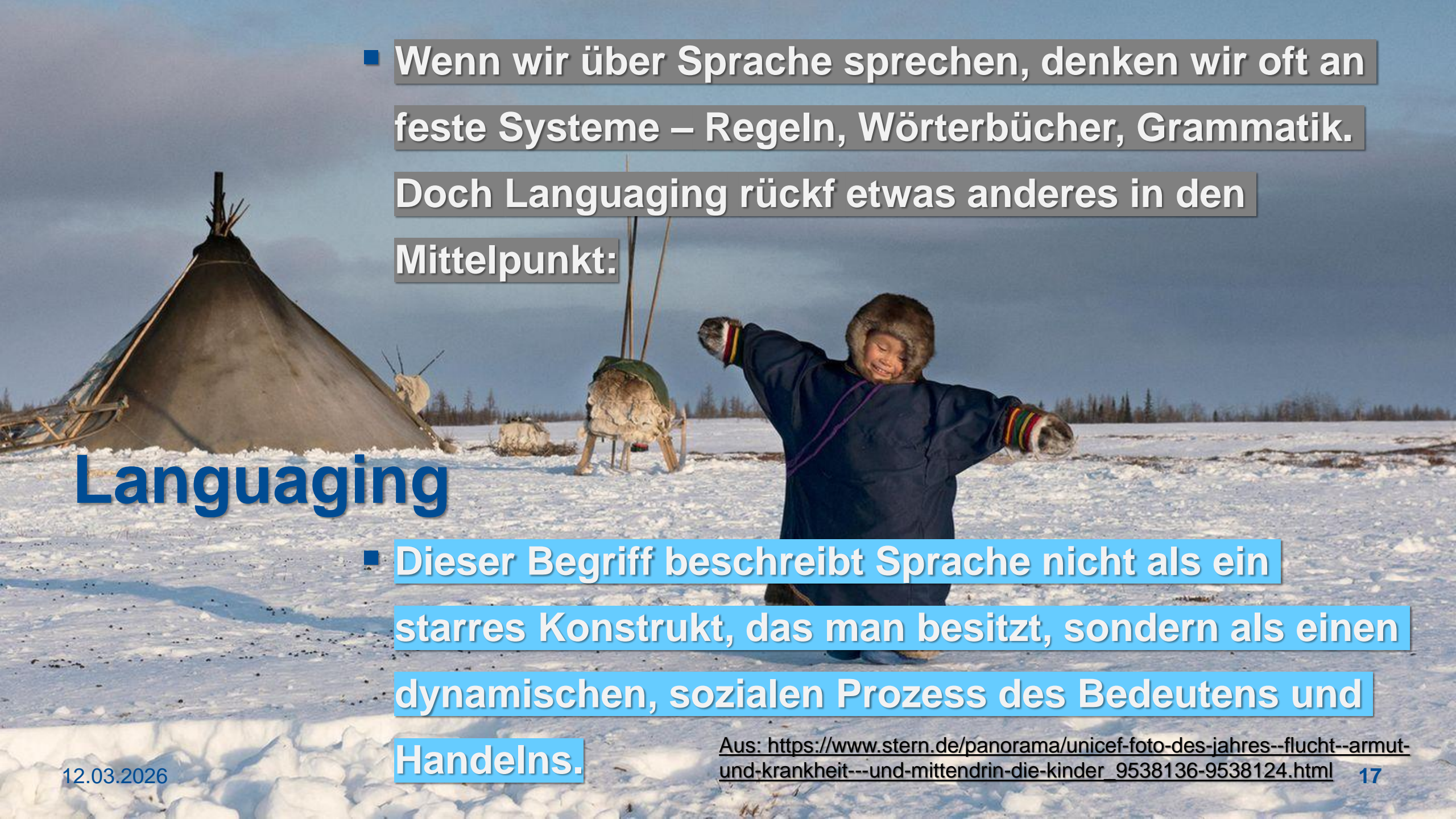
- **Multilingual education: A key to quality and inclusive learning**
- „In einer zunehmend globalisierten Welt setzt sich die UNESCO weiterhin für die Förderung mehrsprachiger Bildung und kultureller und sprachlicher Vielfalt als Eckpfeiler für die **Nachhaltigkeit** unserer Gesellschaften ein.“
- (<https://www.unesco.org/en/articles/multilingual-education-key-quality-and-inclusive-learning>)

- <https://doi.org/10.54675/MLIO7101>
- 2025 erschienen



UNESCO-Bericht „Languages matter“ (2025): Mehrsprachige Bildung weltweit

- **Anerkennung sprachlicher Diversität** als zentrales Handlungsfeld für Bildungssysteme weltweit
- **Migrationssprachen & indigene Sprachen** sollen systematisch in Bildungsprozesse integriert werden
- Förderung mehrsprachiger Bildungskonzepte, die **explizit auch Migrationssprachen** einbeziehen
- Konkret empfohlen:
 - Entwicklung mehrsprachiger Lehrmaterialien
 - Didaktische Konzepte für den Umgang mit sprachlicher Vielfalt
 - Qualifizierung von Lehrkräften
 - Klare bildungspolitische Rahmenbedingungen



- Wenn wir über Sprache sprechen, denken wir oft an feste Systeme – Regeln, Wörterbücher, Grammatik. Doch Linguaging rückf etwas anderes in den Mittelpunkt:

Linguaging

- Dieser Begriff beschreibt Sprache nicht als ein starres Konstrukt, das man besitzt, sondern als einen dynamischen, sozialen Prozess des Bedeutens und Handelns.

Aus: https://www.stern.de/panorama/unicef-foto-des-jahres--flucht--armut-und-krankheit---und-mittendrin-die-kinder_9538136-9538124.html

Vorschlag von García 2011: Sustainability (Nachhaltigkeit)

- “Thus, the sustainability of languaging is a new copy of the past, a dynamic relocalization in space and time, a fertile performative mimesis that brings us to a creative emergence, (...).” (García 2011: 7)
- „Die Nachhaltigkeit der languaging ist also eine neue Reproduktion der Vergangenheit, eine dynamische Relokalisierung (Verlagerung) in Raum und Zeit, eine fruchtbare performative Mimesis, die uns zu einer kreativen Emergenz führt, (...).“ (ebd.)

Vorschlag von García 2011: Sustainability (Nachhaltigkeit)

- Übersetzung ins Deutsche „Sprachennachhaltigkeit“? => nachhaltiger Spracherhalt (Gürsoy, 2025)
- ökologisches Konzept
- steht überwiegend in Verbindung mit Regeneration bzw. Klimakrise (nachhaltig sein, um Naturkatastrophen zu vermeiden)
- Im Kern jedoch: Handlungsprinzip zur Nutzung von Ressourcen, indem das Ökosystem bewahrt wird, gleichzeitig aber auch Themen wie social justice berücksichtigt werden

| Statischer Spracherhalt (language maintenance) | Nachhaltiger Spracherhalt (sustainability of languaging) |
|---|---|
| Bewahrung einer „Ursprungssprache“ | Ermöglichung dynamischer Sprachpraxis |
| Sprache als abgeschlossenes System | Sprache als Prozess (Languaging) |
| Trennung von L1 / L2 | Translinguale Verschränkung |
| Orientierung an „named languages“ | Orientierung an Repertoires |
| Standardnorm als Maßstab | Kontext- und Subjektorientierung |
| Tw. Defizit im Fokus | Ressourcenorientierung |
| Vergangenheit „konservieren“ | Zukunft gestalten |
| Zugehörigkeit über Herkunft | Zugehörigkeit über Praxis |
| Sprachpflege | Sprachermächtigung |
| Hierarchische Sprachordnung | Anerkennung sprachlicher Vielfalt |

in Anlehnung an Gürsoy (2025)

Sprachvariation im Kontext von Dialekten ...

- ...liegt vor, wenn es zwei oder mehr sprachliche Formen gibt, die dasselbe ausdrücken (ELSPASS 2023: 19)

Dialekt-Standard-Kontinua:

- ***Ich heirate mit dir. vs. Ich heirate dich.***
- Schweizerdeutsch,
- süddeutsche Dialekte ...

- ...liegt vor, wenn es zwei oder mehr sprachliche Formen gibt, die dasselbe ausdrücken (ELSPASS 2023: 19)

- ***Ich heirate mit dir. vs. Ich heirate dich.***
- Polnisch, Türkisch,
- Chinesisch, Japanisch...

Migrationsgesellschaftliche Sprachvariation

- Ausdrucksbedürfnis „etwas fortsetzen“
 - *weiter schreiben, weiter singen, weiter trinken, weiter schlafen ...*
 - *weiter* = *devam*
 - *weiter machen* = *devam etmek*
 - *ich mache weiter* = *devam ediyorum*
 - *ich schlafe weiter* = ***devam uyuyorum* (Heritage-Türkisch)**
***vs. = uyumaya devam ediyorum* (Istanbul-Türkisch)**
- Deutsch: *weiter* + $V_{Dt.}$ (transparent)
- Heritage-Türkisch: *devam* + $V_{Türk.}$
- Istanbul-Türkisch: Deverbales Nomen|Gleitlaut|Dat. + *devam etmek*

Nachhaltiger Spracherhalt (Gürsoy, 2025):

Language Sustainability (García 2011):

Languaging nach García:

- **Pädagogische Haltung: Ansatz schafft Räume, in denen die Lernenden ihre Stimme erheben, kreativ denken, kritisch reflektieren und handlungsfähig werden können – sichtbar, aktiv und wirksam, statt zum Schweigen gebracht zu werden (García & Kleyn 2016)**
- **„Languaging“ bleibt dauerhaft wichtig, weil es die Vergangenheit auf neue Weise wieder aufleben lässt. Es passt sich ständig an Ort und Zeit an. Dabei entsteht etwas Neues und Kreatives, das uns weiterbringt., (...). (García 2011: 7)**

Bestehende Probleme:

- Angebote weiterhin als (marginalisiertes) Randfach im Nachmittagsbereich – kein Regelunterricht; Lehrpersonen/ehemalige TN erleben ihn als marginalisierten Raum (Weichselbaum et al. 2024, David-Erb 2024)
- universitäre Weiterbildung tw. vorhanden, aber nicht bundesweit
- Studium bundesweit bislang nur an der Universität Duisburg-Essen (für das Grundschullehramt seit WiSe 2023/24)
- didaktisches Material mit besonderem Fokus auf migrationsgesellschaftliche Mehrsprachigkeit/Sprachvariation nicht/kaum vorhanden

(emanzipatorischer) Unterricht in Migrationssprachen

Folgegenerationen erfahren negative Bewertungen über u.a. migrationsgesellschaftliche Sprachvariation und Code-Switching:

- Ein kritischer Ansatz könnte helfen, solche Vorstellungen wie „superkorrekte“ Sprechweise, „Standard“ und „prestigeträchtige“ Varianten infrage zu stellen.
- Dies könnte sich positiv auf das Selbstvertrauen, das Selbstwertgefühl der Schüler*innen auswirken.
- Gleichzeitig hilft systematische Schreibförderung in der MS die SuS zu stärken und dadurch einen erheblichen Beitrag zum nachhaltigen Spracherhalt zu leisten.
- Die Ansätze widersprechen sich nicht, sondern ergänzen sich.

(u.a. Parra 2016: 174, Gürsoy 2024)

Plurilinguale Didaktik


- Kaya, Tanya (i.Dr.): Plurilinguale Didaktik. In: Olfert, Helena / Woerfel, Till / Gürsoy, Erkan (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachlicher Unterricht. Interdisziplinäre und interregionale Perspektiven aus Forschung und Praxis. Reihe Sprachliche Teilhabe in mehrsprachigen Kontexten. Münster: Waxmann.
- Sprachmittlung, sprachvergleichende und kulturreflexive Analysen, Pluriliteralität, Translanguaging

Vernetzung: HSU-Netzwerk

- Gründung des HSU-Netzwerks 2017 (Gogolin & Gürsoy)
 - Dritte Online-Veranstaltung für die Bildungspraxis und –administration im März 2026
 - aktuelle Entwicklungen im HSU in verschiedenen europäischen Ländern (Finnland, Schweden, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Luxemburg)
 - praxisorientierte Workshops für HSU-Lehrkräfte (jeweils in den Sprachen BKS, Bulgarisch, Deutsch, Italienisch, Kurdisch-Kurmancî, Polnisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch)
- ⇒Anmeldung: s. <<https://www.uni-due.de/daz-daf/hsu-interregio/aktuelles.php>>
- Fortsetzung des HSU-Netzwerks (UDE, Institut DaZ/DaF, Prof. Cantone & Dr. Okońska)

Literatur

- Bernhardt, Markus / Gürsoy, Erkan / Roll, Heike / Uluçam-Wegmann, Işıl (2022): Textsortenbasiertes Schreiben im Fachunterricht und Ansätze für eine koordinierte Förderung mehrsprachiger Literalität. Theoretischer Rahmen und Ausgangsannahmen. In: Roll, Heike / Bernhardt, Markus / Enzenbach, Christine / Fischer, Hans E. / Forkarth, Claudia / Gürsoy, Erkan / Krabbe, Heiko / Lang, Martin / Manzel, Sabine / Uluçam-Wegmann, Işıl (Hrsg.) (2022): Schreibförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I. Interventionsstudien zu Textsorten in den Fächern Geschichte, Physik, Technik, Politik, Deutsch und Türkisch. Reihe Mehrsprachigkeit, Bd. 52. Münster: Waxmann, S. 27–51.
- Gürsoy, Erkan (2024): Schreiben im herkunftssprachlichen Unterricht am Beispiel der Genredidaktik In: Merkelbach, Christoph / Stolarczyk, Barbara (Hrsg.): Schreiben im herkunftssprachlichen Unterricht / Sprawność pisania w nauczaniu języków odziedziczonych. Reihe Polnisch als Fremd- und Zweitsprache, Bd. 9. Düren: Shaker Verlag, S. 54–63.
- Gürsoy, Erkan (2025): (Nachhaltiger) Erhalt von minorisierten Sprachen und translingualen Sprachpraktiken. In: Zeitschrift für migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik, Heft 4 (Linguizismuskritische (Zweitsprach-)Didaktik), S. 106–124. DOI: <https://doi.org/10.25365/mpzd-2025-4-7>
- Gürsoy, E. (i.V.): No Code-Switching Anymore in Heritage Language - Writing Through Intervention: Progress or Problem? In: Jahreszeitschrift Deutsch als Zweitsprache, Migration und Mehrsprachigkeit. Ausgabe 2025.
- Olfert, Helena / Woerfel, Till / Gürsoy, Erkan (Hrsg.): Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachlicher Unterricht. Interdisziplinäre und interregionale Perspektiven aus Forschung und Praxis. Reihe Sprachliche Teilhabe in mehrsprachigen Kontexten. Münster: Waxmann.
- Schroedler, Tobias / Diekmann, Clarissa / Atanasoska, Tatjana / Gürsoy, Erkan (2025): An Evaluation Report of the Your Language Counts Project: Findings and Implications. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.17185/duerpublico/84630>
- Woerfel, Till / Olfert, Helena / Lialiou, Ioanna / Gürsoy, Erkan (2025): Forschung zu Herkunftssprachen und Herkunftssprachlichem Unterricht in Deutschland: Das Projekt HSU-Interregio. In: Zeitschrift des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration Köln, S. 18–19. [<https://www.zmi-koeln.de/wp-content/uploads/2025/02/zmi-magazin-2025.pdf>]



Thinking'de offen.

Attention **iniz için** **danke!**

Ihre für

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken